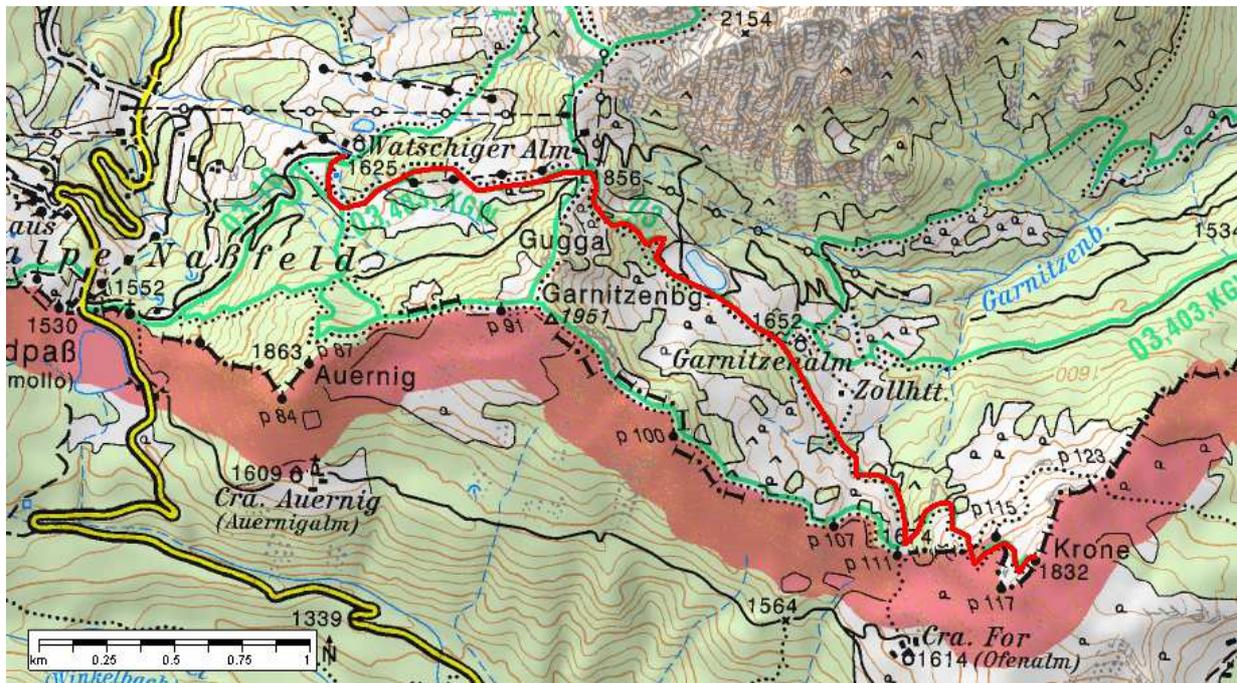


21. Krone – Pflanzen aus der Urzeit



rote Wegmarkierung: Wanderroute laut Anmarschbeschreibung; grüne Wege: Wanderwege; © BEV - Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, 2005

Ausgangspunkt:

Watschiger Alm (Naßfeld)

Anmarschbeschreibung:

Die Krone (1832 m) liegt südöstlich des Naßfeldes und kann über verschiedene Wanderwege (möglich ist auch eine Kombination mit Liftaufstieg – Sessellift Watschiger Alm) erreicht werden. Wanderwege: 403, 501, 504.

Beschreibung des Geopunktes:



Abb.: Schachtelhalm
(Calamit)

Auf dem Nordwesthang der Krone gibt es ein reiches Vorkommen von Pflanzenabdrücken aus dem jüngeren Karbon (360 – 290 Millionen Jahre vor heute). Der berühmte Pflanzenfundpunkt liegt auf rund 1730 m Höhe im Mittelteil der weithin sichtbaren plateauartigen Aufragung der Krone.

In den umliegenden Halden gibt es viele Einzelfiedern oder ganze Wedel, flach gedrückte Reste von Schachtelhalmen (Calamiten), Abdrücke von echten Farnen und Samenfarne zu erkunden.



Abb.: Blattfiedern eines
Baumfarns

Alles spricht dafür, dass diese Flora in der Nähe gewachsen sein muss und nicht weit transportiert wurde. Vermutlich handelte es sich um ein Moor mit Baumbestand in unmittelbarer Nähe zur Küste des Tethysmeeres.

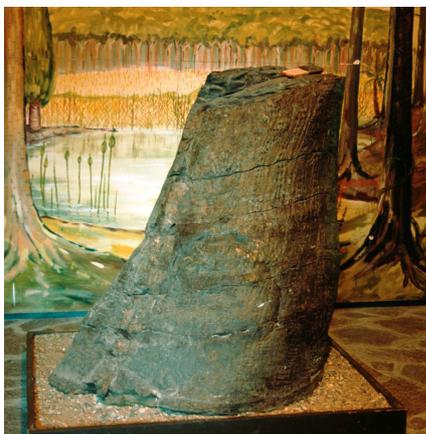


Abb.: Versteinerter Stammrest
eines Siegelbaumes.

Außergewöhnliches:

Als Sensationsfund auf der Krone galt zu Beginn der 80er-Jahre des 20. Jahrhunderts ein etwa 1 m langer und 90 cm dicker Stammrest eines Siegelbaumes, der unter großen Mühen geborgen werden konnte und schließlich im Heimatmuseum Möderndorf seinen endgültigen Ausstellungsort fand.